04/2017
Österreich EUR 1,50 / Ausland EUR 1,80

FORUM MOBIL Aktuell

FORUM MOBIL
DIE NEUE FAHRGAST-ZEITSCHRIFT

Foto: Dario Hornsteiner

Für Radfahrer führt der Weg vom Hauptbahnhof zur Salzach über eine schmale Spur auf der stark befahrenen Sankt-Julien-Straße. Reinhard Geiger (Radlobby Salzburg) und Rio Mäuerle (RioMoves) fordern stattdessen kreuzungsfreie, intuitive Radschnellwege.

SALZBURG BRAUCHT RADSCHNELLWEGE!

Salzburg hat im österreichweiten Vergleich einen hohen Radverkehrsanteil: Innerhalb der Stadt werden 20 % aller Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt. Den Radverkehr weiter zu fördern, wäre einer der kostengünstigsten Wege aus dem Verkehrsnotstand in Salzburg.

Wie bringt man mehr Menschen aufs Fahrrad? Der Anteil der Radfahrenden stieg nach dem Bau des linksseitigen Salzach-Radwegs 2003 sprunghaft an; seitdem stagniert er. Europäische Beispiele zeigen: In Städten mit einem Netz an kreuzungsfreien, intuitiven Radwegen („Radschnellwegen") fahren deutlich mehr Menschen mit dem Rad – bis zu 40 % aller Wege. Solche Radschnellwege könnten in Salzburg mit relativ geringem Aufwand entlang von Flüssen, Bächen, Bahnlinien und Stadtbergen errichtet werden.

Konkret sollte der Hauptbahnhof als Haupt-Radverkehrsbringer an den Salzach-Radweg angeschlossen werden – idealerweise mit einem kreuzungsfreien Radweg entlang der Bahnlinie. Würde der Radverkehr bei zukünftigen Umbauten von vornherein „mitgedacht", könnten die Kosten gering gehalten werden. Beim Neubau des Nelböck-Viadukts und der Eisenbahnbrücke wurde jedoch die Chance verpasst, jeweils eine Radbrücke zu integrieren.

Eine erfolgsversprechende Maßnahme wäre auch der Lückenschluss am Radweg Salzburg – Freilassing: die schon lang diskutierte Radbrücke an der Bahnlinie über die Saalach. Die Umsetzung sollte nicht länger verschoben werden!

Die Initiative „Salzburg braucht Radschnellwege" wird unterstützt von der Aktion Autofasten, RioMoves, Radlobby Salzburg, Naturschutzbund, Fairkehr, Uni Salzburg und Forum Mobil.

Dario Hornsteiner

VAN DER BELLEN ZU GAST IN SALZBURG

Foto: Manfred Siebinger

Bundespräsident Van der Bellen, selbst ein begeisterter Radler, machte bei seinem Salzburg-Besuch auch einen Abstecher zur Rad-Börse am Mozartplatz. Begleitet wurde er von Bürgermeister Heinz Schaden und FORUM MOBIL-Sprecher Peter Haibach.

„ehemals Regionale Schienen Express"
REGIONALE schienen

FORUM MOBIL
die Österreichische Fachzeitschrift für clevere Mobilität.
Jetzt Abo oder Probeheft bestellen: www.forum-mobil.at

MEHR ALS 250 ELEKTRO-AUTOS IM LAND GEFÖRDERT

Das Land Salzburg zieht eine positive Zwischenbilanz bei der Förderung der E-Mobilität: In den letzten 15 Monaten wurden 77 Fahrzeuge von Privatpersonen und 176 von Betrieben, Gemeinden oder Vereinen gefördert.
Im Land Salzburg wurden 2016 knapp mehr als 400 E-Autos neu zugelassen. Damit liegt Salzburg mit 1,5 Prozent E-Pkw-Neuzulassungen im Österreich-Vergleich hinter Vorarlberg an zweiter Stelle.
Heuer bietet das Land an, in allen 119 Gemeinden die Errichtung einer öffentlichen Ladesäule für beschleunigtes Laden zu fördern.

Weitere Infos: salzburg2050.at, umweltfoerderung.at

Foto: Markus Fedra

Werfenweng ist Salzburgs Vorzeigeprojekt für Elektro-Mobilität. Touristen können kostenfrei E-Autos nutzen.

NEU: ZUGZIEL-ANZEIGEN IM BAHNHOFSRESTAURANT JOHANN

Das WIENER CAFE & RESTAURANT **JOHANN** im Salzburger Hauptbahnhof bietet seinen mit dem Zug reisenden Gästen einen weiteren Komfort. Ab sofort können auf Monitoren an den Wänden Abfahrtszeiten und allfällige Verspätungen abgelesen werden. Die Reisenden bedanken sich bei Johann Teuschl, dem Pächter des Restaurants.

Bild und Text: Peter Haibach

VCÖ-MOBILITÄTSPREIS: PROJEKTE FÜR KLIMAVERTRÄGLICHE MOBILITÄT GESUCHT

Im Land Salzburg verursacht der Verkehr 43 Prozent der gesamten Treibhausgase. Deshalb steht der VCÖ-Mobilitätspreis Salzburg heuer unter dem Motto „Klimaverträglich mobil". Gesucht sind Projekte von Betrieben, Gemeinden, Vereinen, (Fachhoch-)Schulen und Privatpersonen, die zu mehr klimaverträglicher Mobilität oder zu nachhaltigem Gütertransport beitragen, sowie Forschungskonzepte, Ideen und Visionen für eine klimaverträgliche Mobilität. Der VCÖ-Mobilitätspreis Salzburg wird in Kooperation mit dem Land Salzburg und den ÖBB durchgeführt und vom Salzburger Verkehrsverbund unterstützt. Einreichfrist ist der 9. Juni.

Info: www.vcoe.at

Einer für alle.

Salzburg Verkehr ®
verbindet

Öffiziell:
Appfahrt!

Die Salzburg Verkehr App

DIE APP FÜR DEINE TICKETS
Mit der Salzburg Verkehr App findest du österreichweit immer den besten Weg und kannst mit nur wenigen Klicks den passenden Fahrschein kaufen.

Jetzt KOSTENLOS downloaden
für Android, Windows und iOS
NEU MIT HANDY-TICKET

www.salzburg-verkehr.at

WWW.DASJOHANN.COM

4. Mai 2017 · 19⁰⁰ Uhr

LIVE

WIENER CAFE & RESTAURANT

JOHANN

„JAZZ-BROTHERS AND SISTER"

Burgi Pichler · Vocals | **Sepp Kili** · Saxophon, Clarinet
Dr. Wolfgang Schierhuber · Gitarre | **Christian Junger** · Bass

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

T. 0043 662 87 23 77-14, **MAIL@DASJOHANN.COM**
BAHNHOF SALZBURG · SÜDTIROLERPLATZ 1

MEIN KARRIERETICKET IN DIE ZUKUNFT: ZUGBEGLEITERIN

Das ist Ihr Aufgabengebiet: Sie sind Gastgeber und erster Ansprechpartner für unsere Fahrgäste, betreuen und beraten diese bzgl. Fahrplan-/Preisauskünften sowie Informationen zu Anschlussverbindungen und Unregelmäßigkeiten. Mit Ihrem offenen, freundlichen und sicheren Auftreten sind Sie für eine hohe Servicequalität unserer Züge sowie für die Fahrkartenkontrolle und den Ticketverkauf verantwortlich. Mit Charme und persönlichem Einsatz tragen Sie unseren hohen Servicegedanken durch Österreich. Sie koordinieren die vorgegebenen Service- und Qualitätsstandards sowie Ablaufprozesse am Zug. Sie sorgen als aufmerksamer Gastgeber für eine angenehme Atmosphäre – und setzen sich in sicherheitsrelevanten Fällen souverän durch.

Bewerbungen unter karriere.oebb.at

Foto: Marek Knopp

4. NAHVERKEHRSKONGRESS
25./26. APRIL IN SALZBURG

Salzburg, Pitter Event Center – Crowne Plaza

Keynote-Speaker: Matthias Horx „Zukunft Mobilität – Wie Megatrends und Digitalisierung den Verkehr verändern", Thomas Waschke „Mobilität im Digitalen Zeitalter – Welche Zukunft hat der Öffentliche Verkehr?", Michael Schützenhofer „Digitale Mobilität: Wo bin ich und wenn ja, wo noch?".

Anmeldung und Info unter www.verkehrsverbund.at

ÖBB
Immer in Bewegung

Die ÖBB App!

Jetzt noch schneller und einfacher zum Ticket:

- Sparschiene Österreich & Europa
- Standardtickets mit VORTEILSCARD Ermäßigung
- Ausgewählte Verkehrsverbund-Tickets

Available on the App Store

GET IT ON Google play

Alle Infos auf **oebb.at/app**

Foto: Salzburg AG

Der Obus ist nur dann für viele Fahrgäste attraktiv, wenn er dank staufreier Busspuren schneller ist als die vielen Pkw.

NEUE BUSSPUR IN LEHEN: OBUS SCHNELLER ALS PKW

In Salzburg-Lehen kommen die Busse seit Ende März schneller voran als bisher. Mit einer neuen Busspur wurde die erste Maßnahme umgesetzt, die Stadt und Land zur Beschleunigung des Öffentlichen Verkehrs beschlossen hatten.

Der neue Abschnitt (Leonhard-von-Keutschach-Straße bis Kuenburgstraße) gilt werktags Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr und samstags von 11 bis 19 Uhr als Busspur. In der restlichen Zeit ist Parken bis auf weiteres erlaubt. Zusätzliche Anrainer-Parkplätze wurden bereits Mitte Februar in der Leonhard-von-Keutschach-Straße sowie im westlichen Bereich der Lehener Straße eingerichtet.

Peter Haibach

KOMMENTAR: ELEKTRO-AUTOS FÖRDERN, DIESEL-AUTOS EINSCHRÄNKEN

Im Salzburger Gemeinderat wird derzeit über die weitere Förderung von E-Autos in Form von Gratis-Parken diskutiert. Aus der Sicht von FORUM MOBIL sollte mit dem Gratisparken für E-Autos einhergehen, die Parkgebühren für Dieselautos zu erhöhen und deren Plätze zu reduzieren. Städte mit hoher Schadstoff-Belastung planen bereits, Diesel-Autos gänzlich aus der Stadt zu verbannen.
Abzulehnen ist der Vorschlag, E-Autos auf Busspuren fahren zu lassen. Dadurch wäre die Stauanfälligkeit von Obussen, Bussen, Taxis und Einsatzfahrzeugen noch größer.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung unter **office@forum-mobil.at** oder **www.forum-mobil.at**

Peter Haibach

Foto: RS-Archiv

Wenn Salzburg seinen Ruf als Stau-Hauptstadt verlieren möchte, sollten gleichzeitig mit der E-Auto-Förderung Diesel-Autos eingeschränkt werden.

Foto: Salzburg AG

Gäste aus dem In- und Ausland schätzen die Kombination von Wolfgangsee-Schiffahrt und SchafbergBahn sehr. Beide tragen dazu bei, dass das Salzkammergut ein Tourismusmagnet ist.

SAISONSTART BEI SCHAFBERGBAHN & WOLFGANGSEESCHIFFFAHRT

Am 29. April startet die SchafbergBahn & WolfgangseeSchifffahrt in die neue Saison. Bahn und Schiff sind wieder täglich bis Ende Oktober im Einsatz. Die SchafbergBahn fährt bis 11. Mai bis zur Station Schafbergalm, ab 12. Mai dann wieder täglich bis zur Schafbergspitze. Neu in dieser Saison: die Abendveranstaltung *Beer and Dine* auf dem Wolfgangsee, mit drei Stunden Schifffahrt, Bierverkostung, einem köstlichen Fünf-Gänge-Menü und Live-Unterhaltung.

Stefanie Habersatter

Weitere Infos unter schafbergbahn.at

IMPRESSUM

FORUM MOBIL Aktuell

Herausgeber: Verein Regionale Schienen, Mag. Peter Haibach; Redaktionsanschrift + Abo-Vertrieb: Markus-Sittikus-Straße 9, 5020 Salzburg – Austria;
Internet: www.forum-mobil.at;
Redaktion: Peter Haibach, Tel: 0043 (0) 664 42 69 607; E-Mail: office@forum-mobil.at; Fachzeitschrift FORUM MOBIL – die österreichische Fachzeitschrift für nachhaltige Mobilität – erscheint 4x jährlich, FORUM MOBIL AKTUELL 12x jährlich
Grafik und Produktion: MEDIA DESIGN: RIZNER.AT, Salzburg, www.rizner.at